



**Niederschrift  
zur 1. Sitzung  
des Kulturausschusses  
am 02.12.2009  
um 17:00 Uhr im Stadttheater**

**Tagesordnung**

**I. Öffentlich**

- 1 41 - 15 0067/2009 Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin für den Kulturausschuss
- 2 Verpflichtung von sachkundigen Bürgern
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.06.2009
- 5 41 - 15 0068/2009 Beratung und Beschlussfassung über den Bericht der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1. August 2008 bis 31. Juli 2009 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Irmgard Kulka

Die Mitglieder

Herr Lothar Bluhm  
Frau Margrit Bongers  
Herr Horst Derksen  
Herr Markus Herbert Elbers  
Herr Norbert Gies  
Herr Hans-Jürgen Gorgs  
Frau Gabriele Hövelmann  
Herr Thomas Koenen  
Herr Manfred Mölder  
Herr Bernd Nellissen  
Frau Leonie Pawlak  
Herr Matthias Reintjes

Vertreter

Frau Elke Trüpschuch

für Mitglied Offergeld

Die Mitglieder

Herr Wolfgang Urbach

Frau Annika Wardthuysen

Frau Sigrid Weicht

Schriftführerin

Frau Vera Balkmann

Gäste

Herr Dr. Nicola Rolff

Von der Verwaltung

Herr Johannes Diks

Herr Ulrich Siebers

Bürgermeister

Stadtkämmerer

Vom Eigenbetrieb KKK

Frau Magdalena Janßen-Koeller

Herr Michael Rozendaal

Entschuldigt fehlen:

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr.

**I. Öffentlich**

- 1. Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin für den Kulturausschuss**  
**Vorlage: 41 - 15 0067/2009**

**Protokoll:**

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Kulturausschuss beschließt:

Frau Vera Balkmann wird zur Schriftführerin und Frau Magdalena Janßen-Koeller zur Vertreterin bestellt

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern**

Die Vorsitzende Irmgard Kulka verliest die Verpflichtungserklärung und vereidigt die Mitglieder:

Lothar Bluhm  
Margrit Bongers  
Horst Derksen  
Norbert Gies  
Thomas Koenen  
Leonie Pawlak  
Matthias Reintjes  
Annika Wardthuysen.

**3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**4. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.06.2009**

Mitglied Mölder erklärt, dass es sich um das Protokoll vom 10.06.2009 handelt und nicht wie angegeben vom 11.06.2009. Außerdem erscheint der Name von Birgit Offergeld doppelt. Lisa Braun war die Vertretung von Birgit Offergeld.

**5. Beratung und Beschlussfassung über den Bericht der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1. August 2008 bis 31. Juli 2009 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein  
Vorlage: 41 - 15 0068/2009**

Frau Dr. Rolff teilt mit, dass das vorliegende Vorwegexemplar des Prüfungsberichtes

mit dem endgültigen Bericht übereinstimmt und nichts mehr geändert wurde. Sie erläutert genau den Prüfungsauftrag und seine Schwerpunkte und weist darauf hin, dass der Kulturbetrieb auf keinen Fall ein gewinnorientiertes Unternehmen ist.

Sie erläutert folgende Punkte der Bilanz näher:

Anlage I / Blatt 1 Aktiva: das Anlagevermögen erhöht sich von € 9.952,27 auf € 38.881,27. Dies resultiert aus der Neuanschaffung eines Dienst-PKW's – Gebrauchtwagen- und neuer Büromöbel.

Auf die Frage von Manfred Mölder, ob ein Leasing nicht billiger gewesen wäre, erläutert Michael Rozendaal, dass die EGD den Kontoüberhang abschöpft und verzinst und eventuelle Minusbeträge ausgleicht. Diese Vereinbarung ist günstiger, als einen Neuwagen über Leasing zu finanzieren.

Bürgermeister Johannes Diks weist auf die außergewöhnliche Maßnahme des Kaufes hin, da der alte Dienstwagen mit Totalschaden liegen geblieben ist. Außerdem wird der Aufwand über 4 Jahre abgeschrieben.

Das Umlaufvermögen –sonstige Vermögensgegenstände- von € 82.769,43 auf € 95.939,16 wird durch die Forderung gegen die EGD aus dem Cash-Management geprägt. Die Erhöhung resultiert aus einem Erstattungsanspruch durch die Jahresrechnung 2008 mit der VHS Kleve und einer bewilligten, aber zum Stichtag noch nicht geleisteten Teilzahlung der Stahr-Stiftung.

Auf der Passivseite der Bilanz zeigt sich ein gleich gebliebenes Eigenkapital. Es ist ein unverändertes Ergebnis mit einem Überschuss von € 12,36 erzielt worden.

Die Rückstellungen reduzieren sich von € 26.836,37 auf € 23.400,00 da Alterszeiten ausgelaufen sind.

Die Erhöhung der Rechnungsabgrenzungsposten von € 47.832,81 auf € 111.017,02 wurde wesentlich durch die im Berichtsjahr noch nicht vereinnahmte und daher abgegrenzte Rate des Betriebskostenzuschusses der Stadt Emmerich am Rhein in Höhe von € 51.000,00 für den Monat August beeinflusst, die im Vorjahr bereits im Juli 2008 gezahlt wurde.

Anlage I / Blatt 2 Gewinn- und Verlustrechnung: die Umsatzerlöse erhöhen sich von € 298.378,00 auf € 442.731,51. Diese Umsätze ergeben sich aus einem erhöhten Angebot der Studienreisen, aus Spenden und Sponsoring, weniger aus Theatererlösen.

Ebenso resultiert die Steigerung des Materialaufwand von € 432.421,36 im Vorjahr auf € 618.257,13 aus den erhöhten Mehrkosten für Studienreisen und gestiegenen Veranstaltungskosten.

Die Reduzierung der Personalkosten von € 347.785,88 auf € 320.594,07 ergibt sich aus dem Wechsel der Betriebsleitung und der damit verbundenen Nachbesetzung.

Abschließend erklärt Frau Dr. Rolff, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat und die Ordnungsmäßigkeit ein den tatsächlichen Verhältnissen ent-

sprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wiedergibt. Sie bewertet das ausgeglichene Ergebnis als sehr erfreulich und erteilt somit einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bürgermeister Johannes Diks weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich, wie in der Presse veröffentlicht, nicht um einen Gewinn handeln kann, da der Eigenbetrieb aus dem Zuschuss der Stadt finanziert wird.

Auf die Frage von Gabriele Hövelmann, warum die Anzahl der Fremdveranstaltungen auf Mietbasis reduziert wurde, erläutert Michael Rozendaal, dass dadurch eigene hochwertige Veranstaltungen besser frequentiert werden. Außerdem erfüllen die Angebote der Fremdveranstalter oft nicht die erwartete Qualität.

Horst Derksen stellt die Frage an Frau Dr. Rolff, warum die BDO keinen Vergleich zum Wirtschaftsplan, also was gewollt war, gemacht hat.

Frau Dr. Rolff verweist auf Seite 8, den Erfolgsplan.

Manfred Mölder fragt nach der Erhöhung der Mieten in Anlage V / Blatt 13. Michael Rozendaal erklärt diesen Posten mit dem Mehraufwand des zu mietenden Leihwagens bis zur Auslieferung des gebrauchten Neuwagens. Dies ist von den Mieten für Gebäude zu trennen.

Gabriele Hövelmann möchte eine Erklärung zur allgemeinen Einschätzung der wirtschaftlichen Situation für die Zukunft, die der Stadtkämmerer Ulrich Siebers beantwortet: für 2010 bleibt der Betriebskostenzuschuss in Höhe von rd. € 680.000,00 zzgl. € 78.559,00 für Mietzahlungen unverändert.

Sigrid Weicht stellt eine Erhöhung im Bereich der Reise- und Bewirtungskosten fest. Michael Rozendaal erklärt diese Erhöhung mit der Reise zu den Hansetagen nach Nowgorod, an denen Jugenddeliquente sowie mehrere Einzelpersonen teilgenommen haben. Allerdings wurde ein großer Teil dieser Erhöhung über Spenden der Stadtparkasse Emmerich-Rees und der Rudolf W. Stahr-Stiftung übernommen.

Wolfgang Urbach fragt, ob Pläne vorliegen, wie die rückläufigen Besucherzahlen verhindert werden können.

Michael Rozendaal erläutert, dass mit dem neuen Aktionsabonnement bereits 117 neue Abonnements an Neukunden vergeben wurden. Auch soll die Werbung in diesem Bereich intensiviert werden.

Gabriele Hövelmann bedankt sich bei den Mitarbeitern des Kulturbetriebes für die ausgezeichnete Arbeit und stellt den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen:

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt:

1. der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur, Künste Kontakte zum 31.07.2009 wird festgestellt,
2. der Jahresbetrag in Höhe von 12,36 € wird an die Stadt Emmerich am Rhein abgeführt,
3. der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 Entlastung erteilt.

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

## 6. Mitteilungen und Anfragen

### Mitteilungen

Magdalena Janßen-Koeller weist auf die erneute „Kauf mich-Aktion“ der Stadtbücherei für den Winter 2009 hin.

Die Stadtbücherei hat erfolgreich an der von der Stiftung Lesen initiierten Aktion der Vorlesepaten teilgenommen. Die Bücherei hat einen von der Deutschen Bahn gesponsorten Vorlesekofter erhalten und hofft nun auf weitere Vorlesepaten, da auch speziell Männer als Vorleser gesucht werden.

Michael Rozendaal bedankt sich als erstes beim letzten Kulturausschuss -bei Norbert Gies und Gabriele Hövelmann- für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der neuen Vorsitzenden, Frau Irmgard Kulka, wünscht er viel Erfolg.

Die Planung des Programms für die neue Saison 2010/11 ist bis auf das Kinder- und Jugendprogramm bereits abgeschlossen. Dazu sollen noch Gespräche mit den Schulen und Kindergärten geführt werden. Hier weist er besonders auf die gute Zusammenarbeit mit dem Willibrord-Gymnasium hin.

Die Preisgestaltung für Jugendliche wurde geändert. Jugendliche, die Theaterveranstaltungen aus dem Abonnement besuchen wollen, zahlen € 5,- auf allen Plätzen. Ausgenommen sind hiervon natürlich alle Sonderveranstaltungen.

Weiter berichtet Michael Rozendaal über das KiP. Zu den bislang 15 KiP-Veranstaltungen mit 37 Filmvorführungen kamen 917 Besucher. Um die Kosten zu decken, ist bisher ein Zuschuss in Höhe von € 4.700,- aus Mitteln des Kulturetats nötig gewesen. Ab Januar 10 sollen nur noch 2 Filme gezeigt werden, um 16:00 Uhr und um 20:00 Uhr.

Matthias Reintjes fragte, ob auch aktuelle Filme gezeigt werden können.

Herr Rozendaal erklärte, sobald Filme auf DVD erhältlich sind, können sie im PAN gezeigt werden.

Außerdem dürfen nun die Filme intensiver beworben werden, da mit dem Tichel-park-Kino in Kleve eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde.

Auf dem neu gestalteten Theaterhof sollen ab Sommer 2010 einmal im Monat Veranstaltungen mit den Emmericher Vereinen und Chören stattfinden. Auch soll er für Open-Air Veranstaltungen des Theaters genutzt werden.

Weiter gibt er bekannt, dass sich die Hansestädte Emmerich am Rhein, Kalkar, Wesel und Neuss zu einer engeren Zusammenarbeit entschlossen haben. Diese Städte haben sich zur Rheinischen Hanse zusammen geschlossen. Die Rheinische Hanse hat das Ziel, im Sinne des grenzüberschreitenden Hansegedankens und der geschichtlichen Erfahrung das Eigenbewußtsein der rheinischen Hansestädte zu fördern und zur Verbesserung der Selbstdarstellung der Städte beizutragen. Es soll weiterhin dazu anregen, gemeinsame Aktionen durchzuführen.

Auf der Rheinpromenade in Höhe des Regenüberlaufbeckens wurde eine Katze zerstört. Die Täter wurden gestellt. Die Kulturbetriebe haben eine Strafanzeige

erstattet.

Abschließend weist Michael Rozendaal noch auf die große Weihnachtsverlosung der Kulturbetriebe hin. Es wurde ein Werbeflyer mit einem Glücklos erstellt, der auf dem Weihnachtsmarkt in Borghees und in Praest verteilt werden soll. Auch ist dieser im Kulturbüro erhältlich.

Mit dieser groß angelegten Werbeaktion hoffen er und seine Mitarbeiter auf viele neugierige Neu-Kunden.

### Anfragen

Manfred Mölder bemängelt, dass die Unterlagen zur Sitzung nicht fristgerecht vorlagen.

Michael Rozendaal nimmt das zur Kenntnis und sichert für die Zukunft fristgerechte Zustellung zu.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende Irmgard Kulka schließt die Sitzung um 17.55 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 24. August 2010

Vorsitzender

Schriftführer/in